



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Stadtentwick-
lung, Bau, Verkehr und Liegen-
schaften

GZ: (GB 6) 66

Datum: 21. FEB. 2019

Beschlusskontrolle zu P0066/16 (Sitzungsnummer: P/027/2017)
Sanierung kaputter Fußwege in Blasewitz und Striesen

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Das Straßen- und Tiefbauamt wird beauftragt sicherzustellen, dass sich die von Baumaßnahmen betroffenen Straßen- und Fußwegabschnitte in Striesen nach der Fertigstellung der Bauarbeiten in keinem schlechteren Zustand, insbesondere hinsichtlich der Oberflächengestaltung und Hindernisfreiheit, befinden, und im Ausschuss für Petitionen und Bürgeranliegen sowie im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr ist bis 31.03.2017 über den aktuellen Stand zu berichten.“

Die Sanierung kaputter Fußwege in Blasewitz und Striesen wird auch im Jahr 2019 schrittweise weitergeführt. Wie in den Jahren 2017 und 2018 praktiziert, wurden wieder Bauverträge mit Zeitvertragsfirmen (Zeitvertrag Deckentausch, Zeitvertrag Instandsetzung und Zeitvertrag Kleinreparaturen) abgeschlossen, um die Sanierung als auch den grundhaften Ausbau von Gehwegen weiter fortzuführen. So werden weiterhin vor Baubeginn die Urzustände der öffentlichen Straßenverkehrsflächen im Vorfeld mit einer Bestandsdokumentation erfasst. Alle Baumaßnahmen, die durch einen Zeitvertrag beauftragt werden, enden mit einer förmlichen Bauabnahme. Diese Verfahrensweise ist bei allen Aufgrabungen im Stadtgebiet sichergestellt, ganz gleich ob es sich um Telekommunikationstrassen, Trassenaufgrabungen oder sonstige Aufgrabungen durch Dritte handelt. In den Bauabnahmen vor Ort werden alle Befindlichkeiten zum Beispiel bezüglich der Mängelansprüche, der Abrechnung, der Gewährleistungszeiten etc. geregelt.

Problematischer gestaltet sich die Qualitätskontrolle bei Aufgrabungen Dritter während der Ausführungszeiten (DREWAG, Stadtreinigung Dresden GmbH, Telekommunikationsunternehmen u. a.) im öffentlichen Verkehrsraum. Im Stadtgebiet werden circa 3.000 Aufgrabungen registriert, davon circa 60 Prozent im Gehbahnbereich. Eine durchgreifende Qualitätskontrolle, insbesondere bei der Wiederherstellung von Aufgrabungen, ist aus personellen Gründen nicht möglich. Kontrollen werden nur stichprobenartig vorgenommen. Eine förmliche Abnahme findet jedoch auch hier immer statt.

Die Prioritäten bei der Vorgehensweise in der Abarbeitung der bestehenden Schäden an Fußwegen wurden im Gehwegprogramm präzisiert. Das Gehwegprogramm (V2224/13) wurde vom Stadtrat am 11. Juli 2013 beschlossen. Die Fortschreibung (V1882/17) nahmen der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften am 7. März 2018 und der Finanzausschuss am 12. März 2018 zur Kenntnis. Dem Stadtrat ist damit bekannt, dass die finanzielle Mittelbereitstellung bei weitem nicht ausreicht, die bestehenden Gehwegschäden mittelfristig zu beseitigen. Die Auswertung der aktuellen Befahrung der öffentlichen Straßenverkehrsflächen ergab für die Gehbahnen im gesamten Stadtgebiet eine Erhöhung des Anteils der schlechten bis sehr schlechten Gehbahnen von 12,5 Prozent auf 19,1 Prozent gegenüber 2009. Im Stadtgebiet Blasewitz beträgt der Anteil der schlecht befestigten Gehbahnen 27,9 Prozent und der schlechten nur sandgeschlammten Gehbahnen 76,8 Prozent.

Ziel der Gehwegerneuerungen und -ertüchtigungen ist es, desolate Gehwegbereiche wieder verkehrssicher herzustellen. Eine Verbesserung der Verkehrssicherheit an Gehwegen kann nur durch die Bereitstellung von zusätzlichen Finanzmitteln beschleunigt werden. Augenblicklich wird das Minimalziel, das Anlagevermögen an öffentlichen Straßenverkehrsflächen in der Landeshauptstadt Dresden zu erhalten, verfehlt.

Nächste Beschlusskontrolle: 31. Januar 2020

Mit freundlichen Grüßen


Eva Jähnigen
Beigeordnete für Umwelt
und Kommunalwirtschaft

Raoul Schmidt-Lamontain
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau, Verkehr und Liegenschaften

Kenntnisnahme:


Dirk Hilbert
Oberbürgermeister